

Kooperation

Verleihung Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft 2023

Mittwoch, 17.05.2023 um ca. 15:05 Uhr

Literaturhaus München, Saal

Salvatorplatz 1, 80333 München

Grußwort

Wolfram Hatz

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

sehr geehrter Herr Ehrenpräsident Professor
Rodenstock, lieber Randolph,

sehr geehrter Herr Professor Werding

sehr geehrte Frau Dr. Weidenfeld,

sehr geehrte Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler,

sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie herzlich zur Verleihung des
Roman-Herzog-Forschungspreises!

In gut einem Monat feiern wir ein bedeutendes
Jubiläum: Am 20. Juni 1948 wurde in
Westdeutschland die D-Mark eingeführt. Wie
Sie alle wissen, gilt die historische
Währungsreform als Geburtsstunde der
Sozialen Marktwirtschaft.

Vor 75 Jahren wurde der Grundstein dafür
gelegt, dass unser Land einen einzigartigen

wirtschaftlichen Aufschwung genommen hat und eine Gesellschaftsordnung etablieren konnte, die weltweit ihresgleichen sucht.

Die Verbindung des „Prinzips der Freiheit auf dem Marke“ mit dem „Prinzip des sozialen Ausgleichs“ war für die Entwicklung unseres Landes von herausragender Bedeutung.

Heute ist es unsere Aufgabe, die Soziale Marktwirtschaft weiterzuentwickeln und gegen alle Arten von Anfeindungen zu verteidigen.

Damit bin ich bei einem zweiten, kleineren Jubiläum angekommen, das unmittelbar mit dem großen Jahrestag verbunden ist:

Das Roman-Herzog-Institut vergibt den „Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft“ heute zum zehnten Mal.

Das Besondere an dem Preis ist seine Wirkung auf unser einzigartiges Wirtschafts- und Gesellschaftssystem: Denn die talentierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die

wir jedes Jahr an dieser Stelle auszeichnen, stellen die Soziale Marktwirtschaft durch ihre kritisch-konstruktiven Analysen auf den Prüfstand. Sie zeigen mitunter, wo der Schuh drückt und in welchen Bereichen sich unser Gesellschaftsmodell fortentwickeln muss.

Kurzum: Mit dem Forschungspreis macht das RHI die Soziale Marktwirtschaft stärker und robuster!

Leider ist das heute notwendiger als je zuvor.

Das hat einerseits mit äußeren Bedrohungen zu tun: Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ist auch ein Krieg der Systeme.

Mehr denn je müssen wir in diesen Tagen klar machen: Demokratie und Marktwirtschaft schaffen mehr Wohlstand, gewähren mehr Freiheit und geben mehr Zukunftschancen als der Staatskapitalismus russischer oder auch chinesischer Prägung.

Bedroht ist unser Gesellschaftsmodell aber auch von inneren Entwicklungen. Wie Sie vielleicht wissen, ist das *ifo-Institut* Ende letzten Jahres der Frage nachgegangen, was die Bevölkerung mit der Sozialen Marktwirtschaft verbindet.

Zwar beurteilen drei Viertel der Befragten unser Gesellschaftsmodell als grundsätzlich positiv, was uns Mut und Zuversicht geben könnte.

Die beunruhigende Erkenntnis aber ist, dass offenbar nur eine Minderheit weiß, was die Soziale Marktwirtschaft ausmacht: nämlich die gerade angesprochene Verbindung aus freiem Wettbewerb und sozialem Ausgleich.

Wer aber den Kern der Sozialen Marktwirtschaft nicht kennt, kann auch nicht wissen, weshalb sie so schützenswert ist. Deshalb müssen wir – so steht es pointiert auf der RHI-Website – „*den ethischen Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft wieder zu mehr Geltung verhelfen*“.

Mit anderen Worten: Unser gemeinsames Ziel muss es sein, mehr Wissen über die Soziale Marktwirtschaft zu vermitteln und Antworten zu geben, wenn unser Gesellschaftsmodell infrage gestellt wird.

Lieber Randolph,

Du und Dein Team vom RHI, Ihr macht genau das: Wissen vermitteln und Antworten geben.

Als der Forschungspreis vor zehn Jahren zum ersten Mal verliehen wurde, hast Du einen Leitspruch geäußert, der das RHI bis heute prägt. Ich zitiere: „Wissen ist besser als glauben.“

Dein Institut sorgt dafür, dass uns das Wissen über die Soziale Marktwirtschaft nicht abhandenkommt. Dafür gebührt Dir und Deinem Team unsere höchste Anerkennung!

Wir als Bayerische Wirtschaft glauben nicht nur, wir wissen: Durch den Forschungspreis ist das

RHI zu einem wichtigen Impulsgeber für die Weiterentwicklung unseres genialen Gesellschaftsmodells geworden. An der 75-jährigen Erfolgsgeschichte der Sozialen Marktwirtschaft habt auch Ihr mitgeschrieben.

In diesem Sinne freue ich mich jetzt auf anregende Beiträge und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!